

Checkliste: Überschusseinspeisung – Ihren Solarstrom optimal nutzen

Diese Checkliste fasst die wichtigsten Informationen zur Überschusseinspeisung Ihrer Photovoltaikanlage zusammen.

✓ Überschusseinspeisung verstehen:

- **Definition:** Überschüssiger, selbst erzeugter Solarstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist
- **Wichtigkeit:** Refinanzierung über Einspeisevergütung & aktiver Beitrag zur Energiewende

✓ Vorteile der Überschusseinspeisung:

- Wirtschaftlichkeit durch Einspeisevergütung
- Beitrag zum Klimaschutz und zur Dekarbonisierung
- Flexibilität durch moderne Energiemanagementsysteme

✓ Funktionsweise der Überschusseinspeisung:

- Solaranlage erzeugt Gleichstrom, Wechselrichter wandelt ihn in Wechselstrom um
- Priorität hat der Eigenverbrauch im Haushalt
- Überschussstrom wird automatisch ins Netz eingespeist
- Zweirichtungszähler misst Einspeisung und Netzbezug für die Vergütung

✓ Eigenverbrauchsoptimierung – mehr als nur Einspeisung:

- **Stromspeicher nutzen:** Speichern Sie überschüssigen Tagstrom für Abend/Nacht.
- Verbrauchszeiten anpassen: Große Geräte nutzen, wenn die Sonne scheint (z.B. mittags)
- **Intelligente Haustechnik (Smart Home):** Geräte automatisch steuern, wenn Solarstrom verfügbar ist
- **E-Mobilität einbinden:** Elektrofahrzeug mit eigenem Solarstrom laden

✓ Rechtliche Rahmenbedingungen & Förderung:

- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt Einspeisevergütung
- Regelmäßige Anpassung der Vergütungssätze
- **Wichtig:** Aktuelle Förderprogramme prüfen
- Anmeldung der Anlage bei Netzbetreiber und Marktstammdatenregister

✓ Fazit:

- Überschusseinspeisung ist wirtschaftlich attraktiv und ökologisch sinnvoll
- Gezielte Planung maximiert Eigenverbrauch und Rentabilität

